

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen Sitzung des Unterausschusses
Jugendhilfeplanung am 07.06.2011**

öffentlich

Ort: Amt für Kinder, Jugend und Familie
Schopenhauerstr. 4
Raum 117
06114 Halle (Saale)

Zeit: 16:00 Uhr bis 17:15 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Frau Heike Wießner	stimmberechtigtes Mitglied im JHA	
Frau Ute Haupt	DIE LINKE.	
Frau Hanna Haupt	SPD	
Frau Katja Raab	FDP	
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM	
Herr Torsten Bognitz	Caritasverband	entschuldigt
Herr Uwe Kramer	Villa Jühling e. V.	
Frau Katharina Brederlow	Verw	
Frau Dagmar Schöps	Verw	

Entschuldigt fehlen:

Herr Andreas Schachtschneider	CDU	
Herr René Trömel	DIE LINKE.	
Herr Klaus Hopfgarten	SPD	
Herr Klaus Adam	stellv. Mitglied im JHA	
Frau Dr. Inés Brock	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Leonhard Dölle	Jugendwerkstatt Bauhof Halle	
Frau Beate Gellert	Kinder- und Jugendhaus e. V.	
Frau Antje Klotsch		
Frau Sylvia Plättner	AWO Regionalverband Halle-	
Merseburg e. V.		

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 10.05.2011
4. Vorstellung Balance Scorecard ASD
5. Stand zur Besetzung der Sozialraumgruppen
6. Übersicht der Antragstellungen innovative Projekte
7. Anträge von Mitgliedern des Unterausschusses Jugendhilfeplanung
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Kramer**, eröffnete die Sitzung und stellte termingerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Es wurden auf Antrag der Verwaltung der TOP 6 vor den TOP 4 gesetzt.
Die so geänderte Tagesordnung wurde bestätigt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 10.05.2011

Die Niederschrift wurde angenommen.

zu 4 Vorstellung Balance Scorecard ASD

Frau Schöps stellte den **BSC HzE – EGH – HjV** vor. Wird als Anhang beigelegt.

Frau U. Haupt erbat genaue Angaben.

Frau Raab erbat Auskünfte über Gründe der Rückfälle.

Frau Wolff erbat Aussagen zum Realismus im Verhältnis ambulante <-> stationäre Hilfen.

Frau Wolff erbat Aussagen über Fälle aus dem Saalekreis, nachdem die Familien nach Halle gezogen sind. **Herr Zwakhoven** erklärte ihr, dass der Saalekreis dann zahle, wenn dort schon Hilfen gewährt wurden. **Frau Brederlow** ergänzte, dass die meisten Fälle aus den alten Bundesländern gekommen seien, aus dem Saalekreis waren es die wenigsten Fälle.

Frau Wolff erbat die Prognosen (Tabellen). Es wurde zugesichert.

zu 5 Stand zur Besetzung der Sozialraumgruppen

Herr Wilhelm trug zum Stand der **Besetzung der Sozialraumgruppen** vor. Tabellen werden als Anlage angelegt.

Herr Kramer fragte nach dem weiteren Prozedere. **Herr Wilhelm** gab Auskunft, dass der Jugendhilfeausschuss nicht weiter beschließen muss, sondern der UA beschließen kann.

Abstimmung:
einstimmig dafür

Frau H. Haupt bat darum, das Ergebnis in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 9.6. unter dem TOP Mitteilungen bekannt zu geben.

zu 6 Übersicht der Antragstellungen innovative Projekte

Herr Zwakhoven teilte die **Antragsübersicht Fördermittel** aus und erläuterte. Danach sind Anträge für einen insgesamt höheren Betrag eingegangen, als die Deckung vorhanden ist (193 T€). Die ausgeteilte Übersicht dient jedoch erst einmal nur der Übersicht, denn eine Bewertung ist noch nicht vorgenommen worden. Das geschieht momentan und wird in die BV einfließen, die in der Sondersitzung am 28.6.11 zum Beschluss anstehen wird.

Frau Wolff wunderte sich, dass einige Träger gar nichts beantragt haben. **Herr Kramer** erläuterte, dass es für die Träger auch kompliziert sei, ad hoc Projekte zu generieren und diese zu beantragen.

zu 7 Anträge von Mitgliedern des Unterausschusses Jugendhilfeplanung

Es lagen keine Anträge vor.

zu 8 Mitteilungen

Es wurden keine Mitteilungen gegeben.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Es wurden keine mündlichen Anfragen gestellt.

zu 10 Anregungen

Frau H. Haupt fragte nach den Terminen für den Unterausschuss. **Herr Kramer** erklärte, dass die Termschwankungen normal seien, weil die Sitzungen des Unterausschusses sich nach den Terminen der anderen Ausschüsse richten.

Für die Richtigkeit:

Datum: 14.07.11

B. Werner (Protokollführer)